

Komfortables Wohlfühlambiente



Die Casio Klinik im Park besteht aus einer historischen Villa und einem modernen Neubau. Beide Häuser verbindet ein Park, den die Patienten zum Spazieren gehen oder Verweilen genießen können.

Bei der Unterbringung unserer Patienten legen wir großen Wert auf eine intensive persönliche Betreuung und ein komfortables Ambiente. Die exklusive Ausstattung erfüllt höchste Ansprüche.

Die Zimmer ermöglichen einen herrlichen Blick über den eigenen Park. Die elegant eingerichteten Räume im Neubau verfügen über Flachbildschirm, Telefon, Internetzugang sowie eine gemütliche Sitzecke und natürlich einen hochwertig ausgestatteten Sanitärbereich.



Unsere Patienten genießen auch die hervorragende Küche, die keinen Restaurantvergleich scheuen muss. Dem positiven Zusammenwirken von Gesundheit und seelischem Wohlbefinden wird hier in jeder Hinsicht Rechnung getragen.



Kontakt

Hagelkreuzstraße 37
D-40721 Hilden
Tel. 02103 896-0
Fax 02103 241413
info.ckip@de.casio.com
www.casio-klinik-im-park.de

Vertragspartner aller gesetzlichen und privaten Krankenkassen und beihilfefähig.

Empfohlen von der Deutschen Venen-Liga.

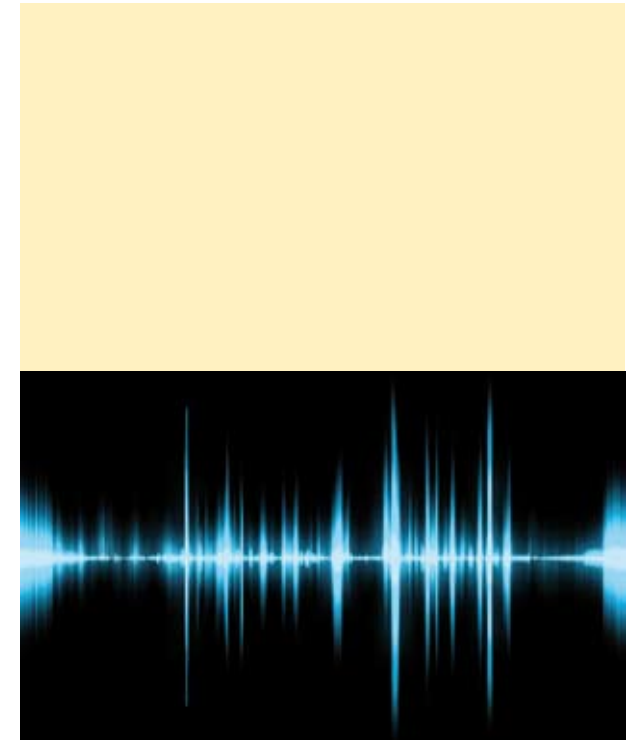


Eine Einrichtung der
Casio Deutsche Klinik GmbH, Fulda

Ihr Weg zu uns



Radiowellentherapie



Seit 25 Jahren Erfahrung in der Venenheilkunde



Die Cadio Klinik im Park in Hilden ist seit 25 Jahren die Fachklinik für Venenerkrankungen in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus. Schmerzfreie Untersuchungen, bewährte, ästhetisch schonende Behandlungsmethoden, aber auch moderne Therapien gehören zum Behandlungsspektrum: Bei der Krampfaderbehandlung bieten wir jetzt auch die Radiowellentherapie an.

Dieses schonende Therapieverfahren kann bei einem bestimmten Personenkreis als Alternative zum traditionellen chirurgischen Eingriff angewandt werden. Das Besondere: Die erkrankte Stammvene wird nicht entfernt. Ein Katheter gibt bipolare Radiofrequenz-Energie direkt in die Venenwand ab. Durch die gezielte, kontrollierte Erwärmung der Venenwände auf Temperaturen zwischen 60 und 120 Grad Celsius, wird die Vene schonend von innen verschlossen und das Risiko von Verbrennungen minimiert.

Es wird nur ein kleiner Hautschnitt über dem Knie oder am Fußknöchel durchgeführt, um den Katheter (Foto) einzuführen.



Behandlung und Therapieverlauf



Prinzipiell verläuft die Radiowellentherapie in örtlicher Betäubung. Abweichend von den Standard-Operationen sind bei der Radiowellentherapie insbesondere folgende Punkte:

- Sehr kleine Skalpellschnitte.
- In die Vene wird unter Ultraschallkontrolle ein spezieller Katheter eingeführt, der die Vene schonend erhitzt.
- Auf die Punktionsstelle wird ein Pflaster geklebt, im Verlauf der Vene ein Druckverband angelegt.
- Der Eingriff dauert ca. 30-40 Minuten.
- Nach dem Eingriff sollen die Patienten viel laufen und das Bein erhöht lagern.
- Eine Kontrolle erfolgt in der Regel am Tag nach dem Eingriff.
- Der Patient trägt eine Woche einen Kompressionsstrumpf, auf eine Thromboseprophylaxe kann sogar verzichtet werden. Die Behandlung kann ambulant stattfinden und ermöglicht bei komplikationsfreiem Verlauf eine Wiederaufnahme von normalen Alltags- und Arbeitsaktivitäten nach etwa zwei Tagen.



Die Vorteile der Radiowellentherapie



Nach bisheriger Studienlage kommt die Radiowellentherapie insbesondere dann infrage, wenn die Crossektomie mit Teilstripping problematisch ist oder ohnehin nicht mehr angewendet werden kann, z. B.

- bei Rückfalloperationen mit noch vorhandener Stammvene
- bei stark übergewichtigen Patienten
- bei älteren Patienten mit drohendem offenen Bein.

Die Radiowellentherapie bietet nach bisherigen Erkenntnissen offensichtlich Vorteile, insbesondere Verbrennungskomplikationen wie bei der Lasertherapie (viel höhere Temperaturen) sind bei der Radiowellentechnik deutlich seltener.

Studien konnten zudem zeigen, dass postoperative Schmerzen, Blutergüsse, Venenentzündungen und Nervenmissempfindungen ebenfalls weniger häufig auftreten.

